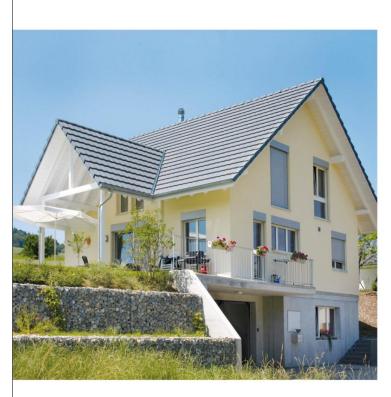


Musikverein Bubendorf - Bulletin Nr. 2/2015 - 19. Jahrgang



Nächster Halt: HAMBURG!



Wir bauen in MINERGIE®



Hess Holzbau AG | 4417 Ziefen | 061 935 90 60



Sehr geehrte Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, liebe Freunde des MVB

Die erste Hälfte dieses Jahres begann damit, dass schon in der ersten Probe mehr als ein Duzend neue Gesichter in unseren Reihen sassen. Der Zuwachs kam einerseits aus dem eigenen Nachwuchs zustande, andererseits bekamen wir etliche Anfragen von Musikerinnen und Musikern, welche auf der Suche nach einer neuen Herausforderung in Bubendorf fündig geworden sind. Das grosse Interesse an unserem Verein freut uns natürlich und es macht grossen Spass als grosse Gruppe musizieren zu können.

Musikalisch wurde der Schwerpunkt in der ersten Jahreshälfte auf zwei Anlässe aufgeteilt. Für den Kantonalen Musiktag in Laufen bereitete der MVB mehrere konzertante Stücke vor, mit welchen ein technischer Fortschritt beim Musizieren erzielt werden sollte. Dies ist bisweilen doch recht gut gelungen, auch wenn dieser Prozess einige Zeit und auch etwas Nerven in Anspruch nahm. Nebenbei studierte der MVB auch Unterhaltungsmusik ein, welche am 4. Juli am Sommernachtskonzert auf dem Dorfschulhausplatz präsentiert wurde.

Das grösste Highlight in diesem Jahr steht unserem Verein aber noch bevor. Ende Oktober wird der Musikverein zum zweiten Mal an der Polizeishow in Hamburg auftreten und seine neue Marschmusikshow präsentieren. Die Probearbeiten haben bereits begonnen und man darf gespannt sein, was der Verein dieses Mal wieder auf die Beine stellen wird. Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen!

Jonas Schweizer Chefredaktor



Vorwort	3
MVB Aktuell	5
141. Generalversammlung 2015	5
MVB-Skiweekend auf der Melchsee-Frutt	7
Eierläset	8
Banntag	8
Kantonaler Musiktag 2015 in Laufen	9
Sommernachtskonzert	10
MVB Story	13
Nächster Halt: Hamburg!	13
MVB Inside	14
Felix Tschopp hat	14

MVB Aktuell

141. Generalversammlung 2015

Pünktlich eröffnete Präsident Patrick Balmer am Freitag, 23. Januar 2015, um 19 Uhr, die Generalversammlung des MVB im Burgensaal des Hotels Bad Bubendorf. Man durfte gespannt sein, wie sich der MVB nach dem Generationenwechsel in der Führungsebene präsentiert. Gemäss Traktandenliste wurde Punkt für Punkt mit den nötigen Erklärungen abgearbeitet und die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Nachfolgend ein paar Details.

Dem hervorragenden Jahresbericht von Heidi Vollenweider, folgte die Totenehrung; untermalt vom Spiel durch drei Trompeten und danach die Präsentation der äusserst erfolgreichen Jahresrechnung. Nach der Pause für das Nachtessen ging es zügig weiter mit den Berichten des Archivars und Materialverwalters. Dort war unter anderem zu erfahren, dass der MVB 145 Blas-Instrumente besitzt und 85% der Mitglieder mit vereinseigenen Instrumenten spielen.



Der Bericht des Jugendmusikleiters zeigt auf, dass die junge Garde auf gutem Weg ist und die kontinuierliche Heranführung aus der Jugendmusik ins Musikkorps des MVB, Früchte trägt. Leider hört der Dirigent der Jugendmusik, Dieter Schweizer, nach sieben erfolgreichen Jahren auf. Gleichzeitig legt auch der Jugendmusikobmann, Urs Fink, sein Amt in andere Hände. Die Lücken konnten indessen bereits geschlossen werden. Valérie Seiler (Dirigentin des MVB) übernimmt die musikalische Leitung der Jugendmusik und René Heid als neues Vorstandsmitglied des MVB, die Pflichten des Obmanns. Dieter Schweizers Wirken wurde gebührend gewürdigt. Leider konnte er den Dank wegen Auslandaufenthalt nicht selbst entgegennehmen. Weiter wurde die Mithilfe von Susanne Schmutz und Jonas Schweizer verdankt.



Das Traktandum Mutationen ergibt ein sehr hoffnungsvolles Bild für den MVB. Nebst einem Austritt (Mutterpflichten) kann eine zweistellige Zahl frischer Mitglieder und Mitspieler vermerkt werden. Dabei handelt es sich einerseits um Übertritte aus der Jugendmusik und andererseits um interessierte Personen, welche gerne beim MVB musizieren möchten. Inklusive Tambouren und Direktion sind nun 80 Musikanten auf dem Vereinsetat. Dieser Erfolg kommt nicht von

ungefähr, weil beim MVB seit Jahren ein Projekt läuft, worin die Förderung der Jugendmusik, Innovation im Verein, Integration der jungen Mitglieder sowie die Gewinnung interessierter MusikantenInnen, im Vordergrund steht.

Innerhalb des Vorstandsgremiums gibt es zwei Demissionen. Heidi Vollenweider durfte für ihr langjähriges unermüdliches Wirken im Vorstand eine Standing-Ovation und die Ernennung zum Ehrenmitglied entgegennehmen. Urs Fink war 5 Jahre Vizepräsident und bekam ebenfalls viel Dank. Er war schon früher mehrere Jahre im Vorstand und ist Ehrenmitglied. In ihre Fusstapfen treten die neugewählten Vorstandsmitglieder, Janine Donatsch und Thomas Herrmann. Die Wiederwahl der übrigen Mitglieder erfolgte einstimmig. Der Präsident, Patrick Balmer, hat das Vereinsschiffchen im 1. Jahr mit Bravour gesteuert und wurde mit Akklamation bestätigt.

Valérie Seiler wurde einstimmig zur Dirigentin des MVB und der Jugendmusik gewählt. Ihre stete, konsequente Arbeit sowie das pädagogische Flair bringen den MVB musikalisch weiter und bestärken die Spielfreude. Als Vize-Dirigent und Präsident der Musikkommission wurde Thomas Meyer bestätigt.

Sehr witzig und gespickt mit Anekdoten aus den jeweiligen Eintrittsjahren verpackte Vizepräsident Urs Fink die Ehrungen von Freimitgliedern (30 Jahre) und Aktivmitgliedern des MVB (5/10/25/40/45/50 Jahre).

Als Fazit bleibt die erfreuliche Feststellung, dass dem MVB der Generationenwechsel in der Führungscrew eindrücklich gelungen ist. Die deutliche Verjüngung durch die neuen Aktiv-Mitglieder verleiht dem Verein zudem neuen Schwung, gibt frische Impulse und stärkt das Vereinsleben!

Rolf Ritter

HARMONISCH

IN JEDER BEZIEHUNG

Unser Haus kombiniert virtuos Geschichte und Moderne. Wir sind 365 Tage im Jahr gerne für Sie da.





BAD BUBENDORF HOTEL

zusammenkommen im Baselbiet

Kantonsstrasse 3, CH-4416 Bubendorf T + 41 61 935 55 55, F + 41 61 935 55 66 hotel@badbubendorf.ch, www.badbubendorf.



MVB-Skiweekend auf der Melchsee-Frutt

Bereits um 6:45 Uhr in der Früh traf sich am Samstag, dem 7. März, eine kleine Delegation des MVB vor unserem Probelokal. Mit dabei waren für einmal nicht unsere Instrumente, sondern Skiausrüstung und kleines Handgepäck für eine Übernachtung. Unsere Gruppe machte sich mit zwei Kleibussen auf den Weg in Richtung Melchtal, um das



Wochenende auf der schönen Melchsee-Frutt zu verbringen. Bei idealem Winterwetter trafen wir um 9 Uhr an unserem Ziel ein und teilten uns nach einer kleinen Stärkung in einem Bergrestaurant in kleinere Gruppen auf. Diese zogen los und erkundeten den ganzen Tag das Skigebiet.

Etwa um 16 Uhr kehrte meine Gruppe als Erste zum Hotel Distelboden zurück, wo wir diese Nacht verbrachten. Von einem Angestellten erfuhren wir, dass unser Trompeter Kurt Mundschin auf der Terrasse des Hotels zusammengebrochen war und mit der REGA ins Spital gebracht wurde. Kurze Zeit später traf auch der Rest unserer Delegation ein und erfuhr von dieser Nachricht. Schnell konnte ein Kontakt zu Kurt ins Spital hergestellt werden und wir waren sehr froh, Kurt am Telefon zu hören. Kurt erlitt einen Herzinfarkt, welcher dank des Einsatzes zweier grossartiger Helfer schnell behandelt werden konnte. Wir sind sehr froh, dass sich Kurt körperlich gut erholt hat und seit einigen Monaten wieder aktiv an unseren Proben teilnehmen kann.



Am Abend durfte unsere Delegation mit einem herrlichen Nachtessen den turbulenten Tag ausklingen lassen. Am nächsten Tag ging es wieder auf den Schnee und wir durften nochmals schöne Stunden im Skigebiet verbringen. Etwas müde, aber glücklich erreichten wir schliesslich am Sonntagabend wieder Bubendorf. Das Skiweekend 2015 gab viel zu erzählen und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. (js.)



Eierläset

Das traditionelle Eierläset fand dieses Jahr am 12. April statt. Am ersten Sonntag nach Ostern wurden wieder Eier über den Schulhausplatz Dorf in Bubendorf buxiert, Spiegeleier verspeist und musikalisch unterhalten. Seit vielen Jahren übernimmt diese Aufgabe die Jugendmusik. Für Valérie Seiler, welche das Dirigat der Jugendmusik im Januar übernommen hat, war es der erste



öffentliche Auftritt. Unterstützt von einigen Aktivmitgliedern des Musikvereins spielte die Jugendmusik ihre Hits, wie "Sway", "Skyfall" von Adele, den "Lady-Gaga Dance Mix" oder den "Spider-Rag", ein Altsaxophonsolo vorgetragen von Jean-Luc Petigant und Vanessa Salathe. Die Jugendmusik überzeugte mit einer engagierten Darbietung und René Heid, der neue Jugendmusik-Obmann, liess es sich nicht nehmen auch ein bisschen Werbung für die Jugendmusik zu machen. Falls sie selbst interessiert sind oder jemanden kennen, welcher Lust hätte in unserer Jugendmusik mitzuspielen, finden Sie alle nötigen Informationen auf unserer Webseite.

Mit dem Stück ,Tiger-Rag' verabschiedete sich die Jugendmusik von der Bühne und liess es sich anschliessend bei einigen Eiern und etwas zu trinken gut gehen. (js.)

Banntag

Am 14. Mai fand der traditionelle Banntag statt. Dabei wird in Gruppen der Gemeindebann begangen, während die Teilnehmer immer wieder durch musikalische Einlagen unterhalten werden. Drei verschiedene Routen ermöglichen es auch jungen Familien mit Kinderwagen und Gebehinderten den Bann bei guter Witterung zu entdecken.



Rund zwanzig Musikantinnen und Musikanten starteten den Tag bereits um 6 Uhr morgens bei Familie Zurfluh. Mit einem passenden Marsch wurden beinahe alle Bubendöfer geweckt!

Mit einem Gottesdienst wurde der Banntag schliesslich offiziell eröffnet. Dieser wurde rege besucht und im Anschluss erfolgte der Fussmarsch bei guter Laune und Stimmung! Der Tag steht für Kameradschaft, Musik und Geselligkeit.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Familien Zurfluh und Oberli (Oberes Talhaus), sowie an das Wohnheim Tangram für die "Durstlöscher" und feinen "Häppli". In der Bürgerstube wurde der Tag mit Musik, Freunden und Angehörigen beendet. Gerne zitiere ich Beat und Reto Tschudin: "Es ist der schönste Tag alle 2 Jahre!"

Claudia Uebelmann

Kantonaler Musiktag 2015 in Laufen

An einem prächtigen und heissen Samstag, dem 6.Juni 2015, machte sich der MVB auf zum kantonalen Musiktag nach Laufen. Zuerst gab es um 08.30 Uhr noch den letzten Schliff in Sachen Marschmusik durch Sepp Fink, bevor unsere Reise auf ging über Bärg und Täli Richtung Laufental.

Kaum hatten wir uns im Instrumentendepot eingenistet, ging es auch schon zur Vorprobe. Ein Saunagang dauert eigentlich nur ca. 20 Minuten, unsere Vorprobe unter ähnlichen Verhältnissen ein wenig länger, da Valérie mit uns nochmals die heikelsten Passagen durchspielen wollte und wir unsere Instrumente stimmen mussten, was bei diesen Temperaturen gar nicht so einfach war. Zurück in der Mehrzweckhalle Serafin erwarteten uns schon einige Fans und Schlachtenbummler, um uns zu unterstützen. Wir nahmen am Laufener Musikpreis in der Kategorie Harmonie teil und gaben 4 Stücke samt Ansage in 25 Minuten zum Besten. Kurz nach 11 Uhr gehörte die Bühne uns! Wir begannen unser Programm mit dem Stück ,Olympic Spirit' und dieser Geist, gemeinsam eine tolle Sache durchzuziehen, sprang auf jeden einzelnen Musikanten über. Jede und jeder gab sein Bestes oder wuchs sogar über sich hinaus, es herrschte vollste Konzentration und schnell verflog die Nervosität. Das gefühlvolle Waldhornsolo, von Markus Leuenberger vorgetragen, begeisterte sowohl die Zuhörer wie auch uns Musikanten! Thomas Meyer führte souverän durchs Programm und auch das Stück 'Golden Winds' sowie der Marsch ,The Brigadier' gelangen uns sehr gut. Wir musizierten mit viel Freude und nahmen den Applaus des Publikums als wohlverdienten Lohn entgegen. Das viele Proben hat sich also gelohnt, ob das die Experten auch so sahen?

Danach gab es ein feines Mittagessen und zum Dessert einen berühmten Richterich Mohrenkopf, welcher in Laufen hergestellt wird, oder sollte man ihn besser Laufner Schokoschaumkuss nennen? Bei dieser Hitze war es ratsam, diesen sofort zu geniessen und nicht als Zwischenverpflegung mitzunehmen! Anschliessend suchten alle ein kühles Plätzchen. Die einen sassen in einer schattigen Gartenbeiz beim Eiskaffee, andere schlenderten durch die klimatisierten Läden im Städtli.

Frisch gestärkt und ausgeruht trafen wir uns um 14.30 Uhr zur Marschmusik. Nachdem unsere Uniformenfee Kathrin noch notfallmässig eine aufgerissene Hosennaht nähen musste, ging es Richtung Marschmusikstrecke. Aufstellen, stramm stehen, richten und schon kam auch schon die Expertin. Stolz marschierten wir zum Marsch "Fiesta



Parade' los, einige Neumitglieder sogar zum ersten Mal in ihrer blasmusikalischen Karriere. Leider war der Zuschaueraufmarsch eher spärlich, was vielleicht an der grossen Hitze lag. Verschwitzt und zufrieden, trotz dem einen oder anderen kleinen Patzer war dann Tenue leicht angesagt und ein wohlverdientes kühles Bier stand auch schon bereit!



Gespannt warteten wir auf die Rangverkündigung. Wir erreichten den guten 4. Rang im Laufener Musikpreis in der Kategorie Harmonie und in der Marschmusik gab es für den 3. Rang sogar einen Pokal! Wer weiss, was herausschauen würde, wenn wir noch einige Marschproben mehr machen! marschierten Anschliessend die ehrenden Veteranen angeführt von den Vereinsfahnen auf die Bühne. Vier

Bubendörfer Musikanten wurden zum kantonalen Ehrenveteranen für 40 Jahre Musizieren geehrt. Es sind dies: Paul Furler, Ueli Herrmann, Thomas Meyer und Heinz Wahl, herzliche Gratulation!

Der letzte Programmpunkt dieses Festes war für viele Klarinettisten die Teilnahme an der Klarinetten Massed Band, welche zum Jahr der Klarinette spontan ins Leben gerufen wurde. Über 50 Klarinettistinnen und Klarinettisten diverser Vereine spielten zusammen 4 Stücke, einstudiert unter kundiger Leitung von Luann Aknai, einer tollen Musiklehrerin und Dirigentin. Zum Glück spielten auch 3 Mitglieder des MVB mit, sonst wäre unser Bus schon um 20 Uhr heimwärts gefahren, gäll Pauli!

Bei einem kühlen Bier, oder auch mehreren, ging jetzt erst richtig die Post ab. Die bayrischen Musikantinnen und Musikanten der Stadtkapelle Laufen in ihren feschen Dirndln und Lederhosen zeigten uns, ganz nach dem Motto: Musik verbindet und bringt Menschen einander näher, was feiern heisst. Sie spielten einen Hit nach dem andern, von Polka über Marsch, bis Pop und Schlager, bis das ganze Zelt auf den Bänken stand. Sitzen war nicht mehr erlaubt! Manch ein Musikant holte sein Instrument nochmals hervor, um mitzuspielen, es herrschte eine Superstimmung! Bekanntlich sollte man aber aufhören, wenn es am Schönsten ist, deshalb fuhr unser Bus pünktlich um 22 Uhr Richtung Bubendorf und brachte uns müde aber glücklich und mit der Aussicht auf die langersehnte kühle Dusche heim.

Christa Thommen

Sommernachtskonzert

Am Samstag, 4. Juli 2015, fand nach drei Jahren wieder das Sommernachtskonzert auf dem Schulhausplatz in Bubendorf statt. Wie jedes Mal vor diesem Anlass, hofften wir auf gutes Wetter, so dass wir draussen spielen können. Petrus meinte es gut mit uns, fast zu gut. Schon die ganze Woche vorher erreichten die Temperaturen Werte über 35 Grad.

Bereits am Freitagabend baute eine engagierte Gruppe unter der Leitung unseres Bauchefs François Hess die Bühne auf. Am Samstag trafen wir uns dann bereits um 8 Uhr morgens, in der Hoffnung wir würden vor der grossen Hitze fertig, um alles für unsere Gäste bereit

zu machen. Ins Schwitzen kamen wir aber sowieso. Ein wenig Abkühlung bekamen wir, als Reto "Schumi" Hartmann den Platz mit ordentlich Wasser kühlte. Für den Nachmittag hiess es dann: trinken, trinken, trinken. Natürlich Wasser.



Um 18.30 Uhr startete das Konzert des MVB unter der Leitung unserer Dirigentin Valérie Seiler. Wir eröffneten das Konzert mit dem Marsch ,Fiesta Parade'. Unser Programm stand unter dem Motto Goldies". "Oldies but Aus verschiedenen Stilen spielten wir altbekannte Stücke. Darunter die Polka ,Auf der Vogelwiese', ,Rock n Roll Explosion', ein Medley aus bekannten Rock n Roll Melodien, Italo Pop

Classics' und viele mehr. Wie bereits beim letzten Sommernachtskonzert führte Peter Börlin durch den Abend. Mit seiner natürlichen und witzigen Art, entlockte er dem Publikum so einige Lacher.

Während dem ganzen Programm konnte man sich mit Getränken und feinen Grilladen verwöhnen lassen. Oder man bediente sich am Kuchenbuffet mit einem Stück Kuchen, Torte oder einem Eiscafe. An dieser Stelle noch einmal ein riesen Dankeschön an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer. Ohne euch wäre das Sommernachtskonzert unmöglich gewesen.

Nach dem ersten Teil des MVB war die Jugendmusik mit ihrem Teil dran. Die JMB wird seit Januar ebenfalls von Valérie Seiler dirigiert. Da die Formation momentan aber klein ist, wurde sie punktuell von Mitgliedern aus dem MVB unterstützt. Die Jugendmusik spielte bekannte Ohrwürmer, darunter Stücke von Lady Gaga, Adele oder Katy Perry.

Der 2. Teil des MVB und somit der 3. Teil des Konzerts, wurde zusammen mit der JMB und dem Stück ,Olympic Spirit' eröffnet. Es mussten also ungefähr zehn Personen mehr auf der Bühne Platz finden. Aber alles kein Problem. Ohne die Jungendmusik folgten weitere

Oldies but Goldies wie "Copacabana", "Jambalaya", "Polo's Best", "Bon Jovi Rock Mix" und viele weitere. Eines der Highlights war das Stück "Udo Jürgens live!". Seine bekanntesten Songs wie "Aber bitte mit Sahne", "Griechischer Wein", "Merci Chérie" wurden in einem Medley vereint. Wir spielten das Stück als Hommage an den Ende des letzten Jahres verstorbenen Entertainer. Das allerletzte Stück des MVB war, Zitat Peter Börlin: "wie es sich gehört" der Baselbieter Marsch.





Nun machten wir die Bühne frei für die MVBB Big Band. Die MVBB Big Band, zuerst nur als Workshop des Musikverbandes beider Basel gedacht, gibt es seit 2013. Sie spielen Jazzund Swingklassiker. Unterstützt werden sie durch die Sängerin Deborah Handschin, musikalischer Leader ist Heinz Schoenenberger. Die **MVBB** Big Band begeisterte auch unsere Gäste, sodass trotz später Stunde die Ränge noch voll waren.

Nach dem musikalischen Teil ging es an die Auslosung unserer Rosentombola. In diesem Jahr neu unter der Leitung unserer Klarinettistin Vreni Schaub. Man kauft ein Los, hat eine Rose auf sicher und nimmt gleichzeitig an der Verlosung der Hauptpreise teil.

Wer immer noch nicht genug hatte, machte einen Abstecher in die Bar. Zu kalt war es dafür jedenfalls noch nicht.

Kathrin Koch





Rudolf Wirz

Strassen & Tiefbau AG

Oristalstrasse 98 4410 Liestal Telefon 061 921 99 00 www.rudolf-wirz-ag.ch office@rudolf-wirz-ag.ch

- Strassen- und Tiefbau
- Natursteinarbeiten
- Gartengestaltung
- Belagsbau
- Leitungsbau
- Vortriebs- & Bohrverfahren
- StreetPrint
- Belagswerk

MVB Story

Nächster Halt: Hamburg!

Das Konzerthighlight für den Musikverein Bubendorf wird dieses Jahr der Auftritt an der 46. Polizeishow sein, wo der MVB zum zweiten Mal nach 2006 auftreten wird. Die Familienshow in der Sporthalle Hamburg wartet dieses Jahr mit einem Best of der vergangen Jahre auf und hat dazu zahlreiche Formationen aus den Sparten Musik, Komödie, Turnen und Entertainment eingeladen.

Die Polizeishow findet vom 30.-31. Oktober 2015 statt und bietet Unterhaltung für jedes Alter. Wer nun eine Städtereise in die Hansestadt Hamburg plant und dies mit einem Besuch der 46. Polizeishow verbinden möchte, ist herzlich willkommen.



Tickets:

www.eventim.de (Eingabe im Suchfenster: 46. Polizeishow)

Weitere Informationen zur Show:

www.polizeishow-hamburg.de

www.facebook.com/pages/Polizeishow-Hamburg/531797503514716



MVB Inside

Felix Tschopp hat ... aufgeschnappt – besucht – erfahren – erlebt – gehört – gelesen.

ENTWEDER-ODER. Vor den Regierungsratswahlen am 8. Februar 2015 erschienen in den Medien viele Portraits und Interviews. Die Kandidaten mussten Stellung beziehen und Fragen beantworten, so auch «unser» **Thomas Weber** in der Basellandschaftlichen Zeitung vom 15. Januar 2015. Unser ehemaliger Tenorhorn-Spieler **Thomas** meinte zur Frage *Florian Schneider oder Musikverein Bubendorf?* Als ehemaliges Aktivmitglied bin ich stolz auf «meinen» MVB! Und: Danke, Flo! Wir unsererseits sind stolz auf unseren Freund **Thomas** und gratulieren ihm zum hervorragenden Resultat bei seiner Wiederwahl.

KULTURCHEF. Der Leiter der Hauptabteilung Kulturelles, Niggi Ullrich, ging Ende 2014 vorzeitig in den Ruhestand. Dass Niggi nicht einfach zu ersetzen sein wird, war Insidern schon lange klar. Dies hat auch die neu gewählte Regierungsrätin Monika Gschwind erkannt. Sie will sich bei ihrem Amtsantritt ab 1. Juli zuerst einen kulturellen Überblick beschaffen, bevor die Nachfolge bestimmt werden soll. Am 30. Dezember 2014 zog Niggi Ullrich in einem grossen Interview in der Basler Zeitung eine nüchterne Bilanz über die 26 Jahre an der Spitze der Baselbieter Kulturpolitik. Darin wurde auch der Musikverein Bubendorf erwähnt. Warum ist die Gare du Nord nicht auf dem Land? Wo schlägt das Herz der Baselbieter Kultur? «Ich glaub nicht, dass es eine Baselbieter Kultur per se gibt. Der Musikverein Bubendorf zum Beispiel ist ein hervorragender Verein, ein regionales Aushängeschild par excellence. Der Verein hat schon an allen grossen Festivals gespielt. Diese Band fragt sich aber nicht alle fünf Minuten: Ist unsere Musik baselbieterisch, ist das jetzt bubendörferisch? Wer sich kulturell engagiert, dem geht es um Inhalte und Formate, um Prozesse und Programme, der sucht sich Gleichgesinnte für sein Tun. Ort und regionale Anbindung sind sekundär.»

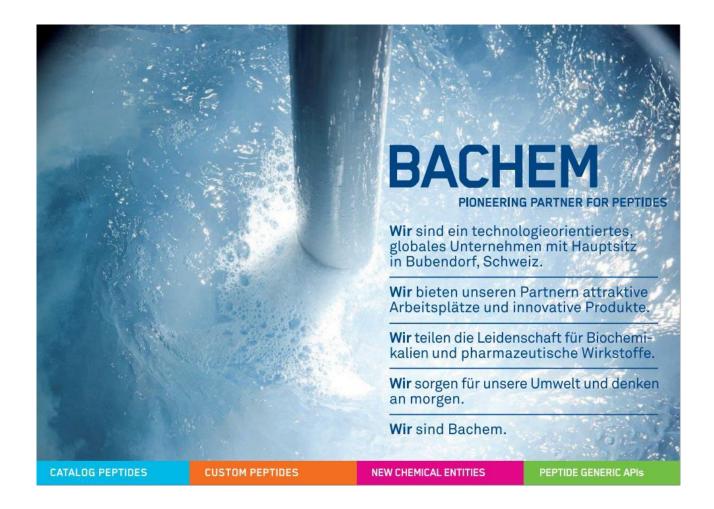
Für den MVB war es eine Ehre und ein unvergessliches Erlebnis, zusammen mit den **Steppin Stompers** im September 2009 unter der Regie von **Niggi Ullrich** beim Gross-Event «Soiree im Gelände» in Augusta Raurica mitwirken zu dürfen. Der MVB bedankt sich bei **Niggi** herzlich für seinen grossen Einsatz und wünscht ihm für den nächsten Lebensabschnitt viel Glück und Zufriedenheit.

NEUE MEHRZWECKHALLE. Grosses Durchatmen am 8. Februar 2015 (auch) beim MVB! Nach dem zweiten Referendum und emotionalem Vorgeplänkel gab es bei der Urnenabstimmung zum Projekt «Neue Mehrzweckhalle und Umgebungsgestaltung» zum Glück ein eindeutiges Resultat. Bei einer Stimmbeteiligung von 55% stimmten 1066 Einwohner mit JA dem überarbeiteten Projekt zu gegenüber 598 Nein-Stimmen. Wir freuen uns sehr! Unser Kollege **Peter Börlin** wird in der Baukommission die Anliegen des MVB und aller kulturellen Vereine einbringen.

ÜBERZEUGEND. Das Konzert von Valérie Seiler's Stammverein, dem «Orchestre d'Harmonie Municipale Vogésia Wittenheim», fand am 27. Juni 2015 statt. Es stand unter dem Motto «Souvenir d'Enfance» und war in allen Belangen beeindruckend. Schon beim Eröffnungsstück «From Crystals and Eagles» fielen die Waldhörner auf. Die Bässe waren stets präsent, und am Schluss das sagenhafte Trompetenregister, welches bei «Trumpet Blues and Cantabile» auch in diesem schnellen Tempo brillieren konnte. Aber es ist eigentlich gar nicht fair, einzelne Register hervorzuheben, denn das ganze Orchester musizierte so schön und war so stark, wie man es selten hört. Das kommt nicht von ungefähr, denn mit Valérie Seiler steht diesem Blasorchester eine hoch talentierte, sehr kompetente Dirigentin vor. Sie darf stolz sein, ein so tolles Orchester aufgebaut, geformt und schon über 20 Jahre so erfolgreich geleitet zu haben. Valérie überzeugte auch als Solistin, diesmal auf der Blockflöte mit «Jade». Musik mit Gesang und Vorführungen einer Tanzgruppe rundeten einen gut gelungenen Konzertabend ab. Strahlend und zufrieden bedankte sich Valérie bei allen Beteiligten, ebenso bei der MVB-Delegation «vo Buebedorf» mit Kathrin Koch, Dominik Neukom, Susanne Schmutz mit Thomas, Felix Tschopp und Walter Tschopp. Uns bleibt die Feststellung, dass Dirigentin und Musiker einen besseren Konzertsaal verdienen würden, welcher dem Niveau ihrer Musik entsprechen würde.

UNSICHERHEIT. Beim Eidgenössischen Musikfest, welches im Juni 2016 in Martigny stattfindet, kommt für die Parademusik (früher: Marschmusik) ein neues Reglement zur Anwendung. Einiges ist aber noch unklar und führt deshalb zu grossen Unsicherheiten. Bei den Kommandi, der Streckenlänge, neue oder alte Spielführung, Spielwechsel am Schluss, den «fliegenden» Juroren ergaben sich viele Fragen. Super, wenn sich dieser Problematik einige der anerkanntesten und erfahrensten Juroren annehmen. So haben sich Markus Schai und Ivo Mühleis (interessierter NOTABENE-Leser) nach mehreren Gesprächen mit Kollegen zusammengesetzt und die Punkte auf einem Papier aufgelistet, welches sie an den Schweizer Blasmusikverband richteten. Zu den Koryphäen auf diesem Gebiet gehört natürlich auch unser Ehrendirigent Sepp Fink, welcher wie die Kollegen Heinz Binder, Markus Morgenegg, Toni Tgetgel u. a. ihre wertvollen Erfahrungen einbringen. Wir sind gespannt, was dabei herauskommt.

WASSERMANGEL. Einige Aufregung herrschte im Januar in Bubendorf. Ein Schadstoff gelangte in die Vordere Frenke und löste ein grosses Fischsterben aus. Deshalb mussten gleich zwei Grundwasserpumpen abgestellt werden, was zu einer Wasserknappheit führte. Nach dem Verlegen einer Notleitung musste das Wasser einige Tage von der Nachbargemeinde Ziefen bezogen werden. Da waren Einsatz und Kompetenz von Brunnmeister **Thomas Meyer**, unserem versierten Posaunisten, stark gefragt. In den Medien wurde ausführlich darüber berichtet. So erlangte **Thomas** am 20. Januar 2015 im Fernseh-Interview in der Sendung «Schweiz aktuell» für einmal beruflich statt musikalisch schweizweit Bekanntheit.



Impressum. Redaktion: Jonas Schweizer (js.)

Beiträge Rolf Ritter; Claudia Uebelmann; Christa Thommen; Kathrin Koch;

Jonas Schweizer; Felix Tschopp

Fotos Peter Günthert (Seite 5)

Frank Weber (Seite 7 oben) Simon Weber (Seite 7 unten) Andrea Schaub (Seite 8 oben)

Vreni Schaub (Seite 8 unten; Seite 9)

Jonas Schweizer (Seite 10)

Team Schwarz (Titelseite; Seite 11; Seite 12) www.polizeishow-hamburg.de (Seite 13)

Auflage 750 **Notabene**